

Mit dem 44. ADAC Barbarossapreis wurde am vergangenen Wochenende die Endphase der VLN eingeläutet. Unter den insgesamt 159 Startern gehörten wieder einmal die Renault Clio zu den teilnehmerstärksten Startergruppen mit 16 Fahrzeugen.

Nach einem verregneten Start in den Tag, gingen die ersten Fahrzeuge noch mit Regenreifen ins Qualifying. Da aber kein weiterer Niederschlag folgte wechselten alle Fahrer zum Ende der Zeitenjagd wieder auf Slicks und fuhren damit deutlich schnellere Rundenzeiten ein. Der schnellste Renault Clio war dabei das Gespann Olivo/ Jurek die an Platz fünf aus der Startgruppe drei in das Rennen gingen. Direkt dahinter gingen die Schläppi Race-Tec Piloten Mathias Schläppi & Holger Goedicke sowie das Roadrunner Racing Duo Jürgen Peter & „Rennsemmel“ auf die Hatz über die Nordschleife. Aus Startreihe elf startet ein alter Bekannter, der nach einigen Pannen in dieser Saison wieder ins Volant griff – Rolf Weißenfels aus Peterslahr. Im Alter von 50 Jahren saß er 2008 erstmals im heißen Sitz eines Rennwagens und startet seitdem sporadisch auch in der VLN mit einem Renault Clio.

Im Rennverlauf gab das Gespann Olivo/ Jurek die Führung in der Cup3-Wertung zu keinem Zeitpunkt aus der Hand. Bereits nach einem Viertel des Rennens führte der Renault Clio von TKS mit 20 Sekunden Vorsprung auf die Verfolger „Rennsemmel“/ Peter die leider wenige Zeit später das Rennen vorzeitig beendeten. Am Ende gingen die beiden Berliner mit einer Runde Vorsprung vor dem Clio von Stadler Motorsport über die Ziellinie. Damit festigten sie ihre Position an der Spitze der VLN Gesamtwertung 2012, vorbehaltlich der Protestentscheidung bei Lauf 7. Bereits auf dritter Position und damit der erste in der Renault eigenen Clio Cup Speed Trophy Sonderwertung gingen die Groneck Brüder vor dem Dauer-Zweitplatzierten Frei/ Raab ins Ziel.

Der neunte Lauf der VLN Langstreckenmeisterschaft 2012 findet am 29. September 2012 mit dem 36. DMV 250-Meilen-Rennen statt.

*Quelle: renault-sport.de*